

Flàmmekueche-song

Hitt Owe gïbt's Flàmmes mìt Ziwwel,
Hitt Owe gïbt's Flàmmes mìt Speck,
Der Flàmmes schmeckt wäjer nìt iwel,
Er stellt de Caviar ìn de Dreck.

Refrain :

Gsùndheit, Gsùndheit
Mìr sìnge dïs Lie-de-le frèi vùn de Brùscht
Gsùndheit, Gsùndheit
Hitt sìn àlli Sorje ùns Wùrscht.

Ìm Ürwàld, àm Nordpol ìm Ländel,
Schleckt jeder dïs Elsässer G'fräs
D' hàlb Welt jodelt 's Flàmmekueche Ständel
De Schnützer voll Bibbeleskäs.

Mìr brüche ken Messer, ken Gàwel,
M'r rollt'ne ùn bisst einfach nin,
Mìr stopfe gemietlich de Schnàwwel,
Ùn pfetze e guets Fläschel Win.

M'r kànn ùns bàll Choleste-rolle
Mìr Elsässer esse ze schwär
D' Àrsch-Bäckle ùn d' Lëwer sìn g'schwolle
Oh wenn blos de Hùnger nìt wär.

Zuem Schlùss fer de Mawe kalìere
Gìbt's owedrùf meringue glacée,
E Kaffé – Schnaps zuem dïgeriere
De Gnàdeschùss vùm porte-monnaie.

Albert Kuhn,
MITTELHAUSBERGEN
(dialecte de Strasbourg)

1^{ère} édition du Friehjohrsappell – 2010